

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 1

Illustration: Herr Müller!
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i



öff

Kristallinklar

Über die Bilder der ausstellenden Malerin Klaudia Schifferle stand im *Tages-Anzeiger* unter anderm zu lesen: «Eingebettet in die lange Traditionskette der dünnhäutig Verletzlichen, sind sie expressiv bis zur Schmerzgrenze. Sozusagen als Energiespitze dieses sichtlich am Anschlag betriebenen bildlichen Sagenwollens taucht da oft ein bleckendes Rot auf ... Diese Bilder markieren offensichtlich den aufs Fleisch geöffneten Körper, sofern dieser noch Fleisch an sich hat und nicht bereits in den kristallinen Zustand der toten Materie übergegangen ist oder als verwirktes Leintuchwesen an düsterem Ort die Sphäre bevölkert.»

Die *Basler Zeitung* (Peter Haffner) zu diesem Bericht: «Angekettet im Traditionsbett der Schreibmaschine, sichtlich am Anschlag des Sagenkönigs, taucht da ein sengender, ja springender Schwulst auf und bevölkert die Sphäre, bis Autor und Leser vollkommen hinüber sind. In ein düsteres Danach, wo was noch eine Rolle spielt? Na, ist doch kristallinklar – das verwirkte Leintuchwesen halt!»

G.

Definitionssachen

Wettstreit der Ideologien: Schneckenrennen, an dessen Ziel ein hungriger Igel wartet.

wr

Preisfrage der Woche:

Was tun Politiker, die bei einem Vergehen ertappt werden?
Ganz einfach: Die einen schlagen sich an die Brust, die anderen schlagen sich ins Gebüsch.

wr

Erleuchtung:

Tragen Sie das neue Jahr wie eine Birne: mit Fassung!

ks

Tip

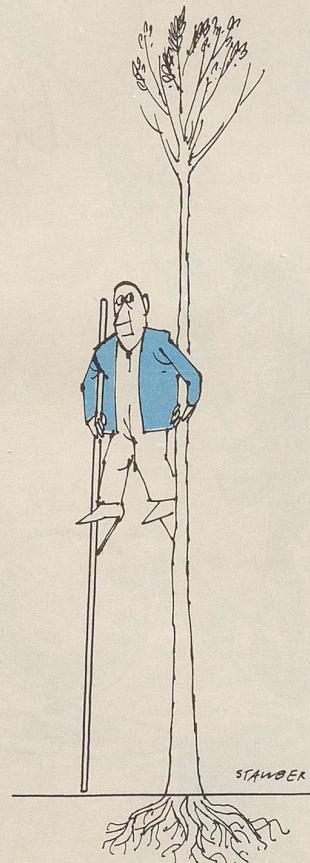
Denken Sie vegetarisch. Nichts geht über eine blühende Phantasie.

am

Konsequenztraining

Man muss mit dem Fernsehen Geduld haben, sagt Mama und legt beim Schauen Patiencekarten ...

Boris



Fröhlich in den Untergang?

An der Münchner Universität werden – so wurde kürzlich von Ärzten publiziert – Menschenversuche gemacht, um die wirkungsvollste Anti-Panik-Pille für Katastrophen- und Kriegsfälle herauszufinden. Bleibt die Frage: Was, wenn sie keiner freiwillig schlucken will?

wr

Und dann war da noch ...

... der Boxer, der mit einem Schlag reich wurde.

am

Herr Müller!

HANSPIETER WYSS

Wenn 1990 alles so läuft wie 1989 können wir zufrieden sein, Herr Müller!



Gesucht wird ...

Der auf Seite 33 gesuchte Gitarrist ist

**John Lennon
(1940–1980).**

Seine Frau heisst
Yoko Ono.

Aufgegabelt

Es gibt nicht nur ein verfälschtes Wahrnehmen der angeblichen Volksstimme, es gibt auch verfälschte Volksstimmen. Als stiller Zuhörer ist mir schon oft aufgefallen, dass «gewöhnliche Sterbliche», wenn sie mit Exponenten von Politik oder Wirtschaft reden, in eine Art «standesbedingte Lebenslüge» abgleiten; das heisst, sie sagen dann gerne das, von dem sie annehmen, dass «es sich gehört» respektive gehört werden wolle.

Martin Merki
(im Vaterland)

Neujahrs-Rat

Fahren Sie defensiv – kaufen Sie sich einen Panzer!

ks

Nicht vergessen:

Faulenzen ist ein Tätigkeitswort ...

ks

Auflösung von Seite 33: 1.

... **Kf3!** brachte Weiss praktisch in Zugzwang. Falls 2. h5 Th8! und 3. ... Txh5 matt oder 2. Kh1 Th8 mit gleicher Wirkung. Ferner war auch 2. Kh3 Td8 und 3. ... Txd7 chancenlos. **2.Tc1 a1D! 0-1.** Nach 3. Txa1 (3. d8D De5+ usw.) Txa1 4. d8D Th1+!! 5. Kxh1 f1D+ 6. Kh2 Dg2 würde Weiss mattgesetzt.

KÜRZESTGESCHICHTE

Letzte Worte

Bevor Khomeini starb, rief er seine Familienmitglieder ans Bett und sprach ihnen zu. Dann sagte er die letzten Worte: «Macht das Licht aus!» Goethes Worte lauteten, seinem Temperament entsprechend, gegenteilig: «Mehr Licht!» Würde ich gefragt, welchen Ausspruch ich für mich in Anspruch nähme, müsste ich mich für Khomeinis Worte entscheiden, ohne ihm deswegen nähertreten zu wollen.

Heinrich Wiesner